



Wir gehören dazu

Wir ermöglichen unseren Bewohnerinnen und Bewohnern entsprechend ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft. Deshalb entwickeln wir individuell für jede Bewohnerin und jeden Bewohner eine interne und externe Tagesstruktur: Entsprechend ihrer Möglichkeiten beziehen wir die Bewohnerinnen und Bewohner hierbei mit ein.

Bei der Suche nach angemessenen Beschäftigungsmaßnahmen, z.B. Schulen, Werkstätten für Menschen mit Behinderung oder Tagesförderstätten außerhalb unserer Einrichtung sind wir an der Seite unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Auch während der Beschäftigung sind wir begleitend und beratend für sie da.

Für Bewohnerinnen und Bewohner, für die (noch) keine Möglichkeit einer externen Beschäftigung besteht, halten wir ein internes Beschäftigungsangebot mit dem Ziel vor, sie für einen Besuch einer Fördergruppe unter dem Dach der Werkstatt zu befähigen.

Wir ermutigen unsere Bewohnerinnen und Bewohner zur Wahrnehmung von Angeboten im Freizeitbereich außerhalb der Einrichtung, z.B. Eintritt in einen Sportverein, Kino-, Konzert-, und Theaterbesuche.

Unsere jährlich angebotenen Reisen gestalten unsere Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam mit den Betreuerinnen und Betreuern der Einrichtung.

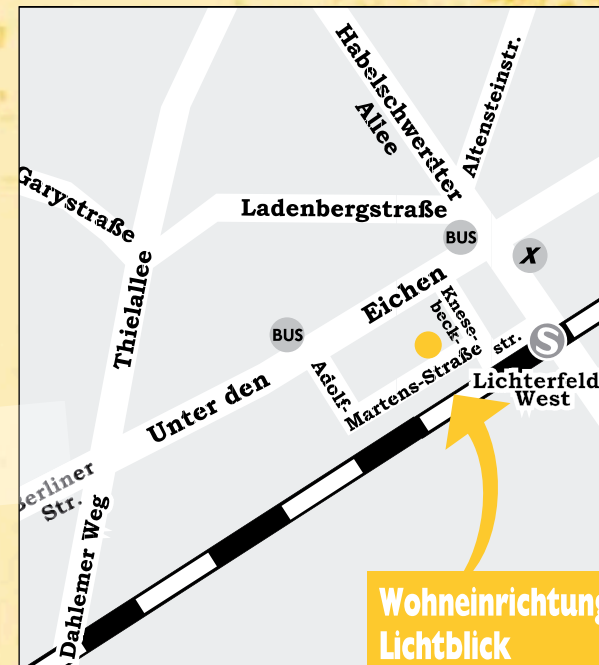
Die Pflege von sozialen Kontakten, z.B. zu Angehörigen und Freundinnen und Freunden liegt uns besonders am Herzen.

Der Weg in unsere Einrichtung

Die Aufnahme in unsere Einrichtungen erfolgt über §§ 53, 54 SGB XII. Wenn sich die Bewerberin oder der Bewerber einen Einzug in unsere Einrichtung vorstellen kann, vereinbaren wir mit ihr/ihm Besuchstermine in der zukünftigen Wohngruppe, um ihr/ihm die Möglichkeit zu geben, die anderen Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen zu lernen.

Gemeinsam mit dem Interessenten binden wir den Kostenträger ein und beantragen die Kostenübernahme. Nach sechs Wochen wird im Rahmen einer Fallbesprechung die Zeit des Einlebens ausgewertet und die weitere Förderplanung mit der Bewohnerin oder dem Bewohner festgelegt.

Gemeinsam erarbeiten wir die Ziele der Förderplanung sowie eine Zukunftsperspektive und die nötigen Hilfeleistungen, damit die Bewohnerin oder der Bewohner sich entsprechend den eigenen Wünschen weiter entwickeln kann.



S-Bahn Linie S1 Lichtenfelde West
Bus Linie 101, 148, X11

Kontakt:
Albrecht Schönborn
Leiter der Einrichtung
Fon 030. 80 40 97 60

Deutsches Rotes Kreuz 

DRK Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH
Wohneinrichtung Lichtblick

Adolf-Martens-Straße 3
12205 Berlin

Fon 030. 80 40 97 60
Fax 030. 80 40 97 61

Mail: Lichtblick@drk-berlin.net
www.drk-berlin.net

Gesellschafter: DRK Kreisverband Berlin Steglitz-Zehlendorf e.V.

**DRK Berlin Süd-West
Behindertenhilfe gGmbH
Wohneinrichtung Lichtblick**



Deutsches Rotes Kreuz 

Wohneinrichtung Lichtblick



Die Wohneinrichtung Lichtblick verfügt über zwei Standorte in der Adolf-Martens-Straße in Lichterfelde, die direkt nebeneinander liegen.

In beiden Häusern wohnen 23 erwachsene Menschen mit geistigen Behinderungen.

Während in der Adolf-Martens-Straße Nr. 3 Bewohnerinnen und Bewohner mit zusätzlichen psychischen Behinderungen und Verhaltensauffälligkeiten sowie leichten körperlichen Einschränkungen einziehen und dauerhaft wohnen können, ist die Adolf-Martens-Straße 5 konzipiert für Erwachsene mit geistigen und mehrfachen Behinderungen, die bereits ein hohes Maß an Selbstständigkeit erreicht haben. Das Ziel der Förderung ist die Befähigung zum Leben in einer weniger betreuten Wohnform. Auch hier besteht die Möglichkeit eines Dauerwohnens.



... mitten im Kiez-Lichterfelde

Beide Wohnhäuser liegen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf im Kiez Lichterfelde West. Supermärkte, verschiedene Fachgeschäfte, Ärzte und Cafés können unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu Fuß erreichen. Mit der S-Bahn und verschiedenen Buslinien gelangen sie bequem und schnell in die Innenstadt.

Gemeinsam ...

Unsere Wohngruppen nutzen jeweils eine Etage der Gebäude für sich. Jeder Gruppe stehen eine gemeinsame Küche und ein Wohnzimmer zur Verfügung. Ein großer Garten eröffnet zahlreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Im Haus Nr. 3 ermöglicht ein Fahrstuhl auch Rollstuhlfahrerinnen und -fahrern einen geeigneten Zugang.

... wohnen

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner leben innerhalb der Wohngruppen in Einzel- und Doppelzimmern, die sie nach eigenen Wünschen und Bedürfnissen einrichten und gestalten können.

... leben und lernen

Wir unterstützen jede Bewohnerin und jeden Bewohner dabei, ein Höchstmaß an Selbstständigkeit zu entwickeln. Im geschützten Lebensraum der Wohngruppen fördern wir sie alters- und entwicklungsgerecht im Ausbau der lebenspraktischen, sozialen und intellektuellen Fähigkeiten.

Im Rahmen ihrer individuellen Fähigkeiten beteiligen sich die Bewohnerinnen und Bewohner an der Gestaltung ihres Alltags, z.B. bei den hauswirtschaftlichen Tätigkeiten und der Freizeitgestaltung.